

Diplomfeier der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern

An der Diplomfeier der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern (SHL) wurden 53 neue Hôtelières-Restaurateurs HF und Hôtelières-Restauratrices HF diplomiert.



SHL-Direktorin Christa Augsburger, Livia Brandenberger, Lea Läderach, Meret Balmer und Timo Albiez, Stv. Direktor SHL (v.l.).

Die Diplomfeier vom vergangenen Freitag an der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern (SHL) wurde von Stiftungsratspräsident Urs Masshardt eröffnet. Dabei legte er seine Gedanken zum Thema interkulturelles Verständnis dar. Für die Schweizerische Hotelfachschule Luzern stehen die Gäste und ihre Bedürfnisse im Vordergrund, woher auch immer sie stammen. So gehört es zu den wichtigen SHL-Eckpfeilern, soziale und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln, ist Urs Masshardt überzeugt.

«Welcome to the jungle» oder «ich bin ein Star - holt mich hier raus»

Christa Augsburg, SHL-Direktorin, begrüßte die Anwesenden mit «Welcome to the jungle». Damit zog sie nicht etwa Parallelen zur SHL, viel mehr ging sie auf das Motto ein, welches die Studierenden für ihre Abschlussfeierlichkeiten gewählt hatten. Augsburg philosophierte über den Dschungel, den letzten wirklich wilden und wildgebliebenen Flecken auf diesem Planeten, wo Menschengruppen weit entlegen von der Zivilisation in Einklang mit der Natur leben. Diese urtümliche Form des Lebens und diese gewaltige Natur scheinen uns zu faszinieren, so Christa Augsburg.

Nicht verwunderlich also, dass der Dschungel immer wieder zum Schauplatz berühmter Erzählungen und Verfilmungen wird. Auch kennen wir in jüngeren Zeiten TV-Formate wie

«Ich bin ein Star - holt mich hier raus», in welchen in die Jahre gekommene C-Promis im Dschungel-Camp so ziemlich absurde «Challenges» über sich ergehen lassen müssen.

Die Stars des Abends aber waren die 53 Diplomandinnen und Diplomanden, deren Triumph war es, die Diplome entgegenzunehmen. Dies nachdem sie während ihrer Studienzeit zwischendurch auf dem Boden der Urwaldtatsachen landeten, um sich wieder aufzurappeln und sich von den höchsten Baumwipfeln einen Überblick - und einen Blick nach vorne - zu verschaffen.

Die besten Leistungen erreichten Lea Läderach mit einem Notendurchschnitt 5.414, Livia Brandenberger (Notendurchschnitt 5.214) und Meret Balmer (Notendurchschnitt 5.171).

Publiziert am Montag, 29. April 2019

Über die SHL

SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern ist seit 1909 die praxisorientierte, innovative Ausbildungsinstitution, die jungen, erfolgsorientierten Studierenden den Weg in die nationale und internationale Hotellerie und Gastronomie öffnet. Als eine von zwei Original Schweizer Hotelfachschulen hat die SHL die Hotelmanagement Ausbildung in der Schweiz stark mitgeprägt. Absolventinnen und Absolventen der SHL bekleiden Führungspositionen in der Hotellerie, Gastronomie und in weiteren Dienstleistungsbranchen in der Schweiz sowie international. Am SHL Campus in Luzern sind jährlich rund 700 Studierende, das weltweite Netzwerk zählt über 10'000 Alumni.